

PAZ 01.09.2017

Ratsgymnasiasten feiern Abi-Party

PEINE. Am morgigen Samstag ab 22 Uhr findet in der Diskothek „Crazy Daisy“ die zweite Abiparty des 12. Jahrgangs des Ratsgymnasium Peine statt. Unter dem Motto „Black and white meets neon“ sorgen die DJs Uncle S, Schnalbi, DJ Lexx und Newcomer DJ Tito die ganze Nacht für passende Musik in allen Bereichen. Zudem haben die Abiturienten Überraschungen vorbereitet, so gibt es ein Gewinnspiel oder eine Schmink- und Malaktion mit Neonfarben, außerdem auch eine Überraschung für die, die sich gemäß dem Motto in Schwarz oder Weiß kleiden. Karten gibt es für fünf Euro bei „Schichtwechsel“ oder in der Ratse-Pausenhalle. *a/e*

PAZ 04.09.2017

Abi-Party des Ratsgymnasiums war ein Erfolg

Großereignis in der Diskothek „Crazy Daisy“ wurden von den Abiturienten eigenständig vorbereitet – 650 Besucher waren dabei

PEINE. Volles Haus im „Crazy Daisy“: Fast 650 Gäste kamen am Samstagabend zur Abi-Party des zwölften Jahrgangs des Ratsgymnasiums Peine.

Unter dem Motto „Black and White Meet Neon“ hatten die Schüler viel organisiert und die Diskothek selbst geschmückt. So strahlten die

Lichter in Neonfarben, Luftballons und bunte Knicklichter wurden verteilt. Die meist jugendlichen Gäste waren aufgefordert, sich gemäß dem

Motto in Schwarz, Weiß und Neonfarben zu kleiden – viele folgten dieser Aufforderung.

Auch die Musik hatten die Schüler selbst organisiert. DJ Lexx spielte auf dem „Second Floor“, Uncle S, ein DJ, der schon vor Tausenden von Menschen aufgelegt und mit Künstlern wie Materia zusammengearbeitet hat, legte in der „Mainhall“ auf. So auch DJ Tito, ein Nachwuchs-DJ und selbst Schüler des Ratsgymnasium. Sein Fazit des Abends: „Mir hat die Party sehr gut gefallen, die Leute haben ab der ersten Sekunde super Stimmung reingebracht. Es war für mich die erste große Veranstaltung, auf solchen dauert es oft, bis Stimmung aufkommt. Hier aber war die Tanzfläche gleich voll, von Anfang an haben alle super mitgemacht und getanzt“, fasste er zusammen. „Für mich als Neuling war es

cool. Ich hatte das Gefühl, dass mir die Gäste das zurückgeben, was ich ihnen geben möchte“, so DJ Tito weiter.

Auch die Betreiber des „Crazy Daisy“, Jesper und Christian Rothe, zeigten sich mit dem Ablauf der Party zufrieden. Die Besucheranzahl sei sehr erfreulich gewesen, zumal durch die Eröffnung des Fun Parks in Hannover eine anderes Großereignis in der Umgebung stattgefunden habe.

Guten Anklang fanden die Aktionen, die sich die Organisatoren zusätzlich überlegt hatten. Für Abkühlung sorgte Wassereis, das die Schüler verkauften. Bei einer Verlosung konnte sich die Hauptgewinnerin über Bekleidung von „Schichtwechsel“ freuen. Zudem nutzen etliche Gäste das Angebot, sich mit Neonfarbe mit einem Bodypainting versehen zu lassen. *aeh*



Volle Tanzflächen: Rund 650 Besucher kamen ins „Crazy Daisy“.

ANNEMIEKE EHLERS

Großer Empfang für die chinesischen Besucher

Gäste aus Nanchang sind aktuell im Kreis Peine – Begrüßung fand gestern in der Aula des Ratsgymnasiums statt

PEINE. Nihau und hallo: Bereits zum fünften Mal weit eine Delegation aus dem chinesischen Nanchang im Landkreis Peine. 20 Schüler der „Nanchang Foreign Language School“ sind gemeinsam mit fünf Lehrkräften gekommen, um hier zwei Wochen an fünf verschiedenen Schulen des Kreises am Unterricht teilzunehmen, Freundschaften zu schließen und das deutsche Leben kennen zu lernen. Mit einem großen Empfang

in der Aula des Ratsgymnasiums wurden gestern die Gäste begrüßt. Schulleiterin Dr. Gabriela Fellmann betonte in ihrer Ansprache, dass sich inzwischen nicht nur zwei Delegationen zweier Länder trafen sondern Freunde. Im Laufe der letzten sieben Jahre waren bereits 100 Schüler und 25 Lehrer zu Gast in Peine. Die Sprecherin der deutschen Lehrkräfte, Bärbel Brinkmann, sprach über die große Chance, sehr unter-

schiedliche Kulturen beidseitig kennen zu lernen. Genau wie Fellmann, Erster Kreisrat Henning Heiß und Melitta Arz von der Wito als Koordinatorin des Austausches, dankte Brinkmann allen beteiligten Organisatoren, Geldgebern und Förderern, die ein sehr abwechslungsreiches Programm geplant und finanziert haben. So fahren die Teilnehmer unter anderem nach Berlin und haben in Clausthal-Zel-

lerfeld an der dortigen Universität die Möglichkeit chinesische Studenten zu treffen. Natürlich haben auch die Gastfamilien einiges an Programm vorbereitet. Bereits nach zwei Besuchstagen schwärmten verschiedene Gastmütter von ihren Besuchern: Sehr offen, freundlich, neugierig und wissbegierig seien sie. Während der Feierstunde gaben sowohl die deutschen als auch die chinesischen Schüler kleine Einblicke in

ihre jeweilige Kultur. Sehr geduldig zeigte ein chinesischer Schüler die Kunst der Kaligraphie. Magnus Held (Ratsgymnasium) und Felix Kottke (Gymnasium Groß Ilsede) bewiesen bei den chemischen Experimenten neben naturwissenschaftlichem Können und englischsprachiger Gewandtheit auch Entertainerqualitäten. Nach einem gemeinsamen Essen und einem Empfang am Abend geht der Besuch nun richtig los. *gs*



Die Besucher aus dem chinesischen Nanchang im Ratsgymnasium. Rechts: Peiner Schüler zeigten zur Unterhaltung chemische Experimente.

FOTOS: GRIT STORZ

Faszinierende musikalische Begegnung am Ratsgymnasium

Ensemble Farbton spielte im Rahmen des Festivals „Jung. Klasse. Klassik.“ vor mehr als 150 Schülern

PEINE. „Wo könnt ihr die Musik spüren?“ Die Antworten auf diese ungewöhnliche Frage, die Sönke Schreiber vom Ensemble Farbton den Schülern aus dem Ratsgymnasium, der Wall Schule und der Fröbelschule stellte, fielen sehr unterschiedlich aus: Von den Füßen über den Po, den Oberkörper, Hals und Kopf war alles dabei.

Gemeinsam mit seiner Duo-Partnerin Elisaveta Iliina am Klavier sorgte der Schlagwerker Sönke Schreiber für spannende musikalische Begegnungen in der Aula des Ratsgymnasiums. Als Ensemble Farbton fielen sehr unterschiedlich aus: Von den Füßen über den Po, den Oberkörper, Hals und Kopf war alles dabei. gaben die Musiker im Rahmen des Festivals „Jung. Klasse. Klassik.“ ein beeindruckendes Konzert vor mehr 150 Kindern, in dem neben den bekannten Instrumenten Klavier und Marimbaphon auch unbekannte Instrumente wie das Waterphone vorgestellt wurden. Selbst eine Schreibmaschine wurde im „Typewriter Song“ von Lerroy Anderson zum Instrument. Die eingangs erwähnte Frage bezog sich auf ein



Die Musiker mit Schülerinnen und Schülern der Schwerpunktkurse Musik am Ratsgymnasium.



„The Typewriter Song“: Sönke Schreiber spielt auf der Schreibmaschine. FOTOS: PRIVAT

Stück „A little prayer“ der gehörlosen Schlagzeugerin Evelyn Glennie, zu dem die Schüler aufgefordert wurden, sich mit geschlossenen Augen ganz darauf zu konzentrieren, wo sie die Klänge des Marimbaphons spüren konnten. Die Kinder nur zu Zuhörern zu machen, reichte den Musikern aber nicht: So gab es auch eine große Klangimpro-

visation, zu der die Schüler auf der Bühne und im Publikum angeregt wurden, gemeinsam mit dem Duo eigene Klangerfahrungen zu sammeln. Für Musiklehrer Meinhard Buchwald, der den Kontakt zu den Musikern hergestellt hatte, war dies gemeinsame Musizieren von Anfängern und Profis „der Höhepunkt in einem abwechslungsreichen

und unterhaltsamen Konzert“. Eine noch intensivere Begegnung mit den Musikern gab es für 16 Schüler der Schwerpunktkurse Musik des 11. und 12. Jahrgangs. Sie durften alles erfragen, was sie schon immer über das Leben als Profimusiker, über die zum Teil ungewöhnlichen Instrumente und vieles mehr wissen wollten. *ji*

Neun Schulen setzen sich erfolgreich für den Klimaschutz ein

Projekt „Planet PE – Die Klimaretter“ zeigt Schülern wie Energie gespart werden kann

VON LENA BRANDES

PEINE. Vorbildliche Energie-sparmaßnahmen zeigten neun Schulen aus dem Peiner Raum im vergangenen Jahr. Im Rahmen des Projektes „Plante PE – Die Klimaretter“ entwickelten die teilnehmenden Schulen Maßnahmen für den Klimaschutz. Am Ende des Jahres gab es nun eine Prämie für das Engagement.

„Mit den Projekten leisten die Schüler einen großen Beitrag für die Zukunft“, sagte Kreisbaurat Wolfgang Gemba. Das Wissen über den Kli-

➔ **Auch kleine Maßnahmen wie Mülltrennung oder richtiges Lüften helfen, Energie zu sparen.**

maschutz sei zwar groß, doch es müsse auch umgesetzt werden. Genau das versuchten die Schulen mit zahlreichen Projekten. Für die Teilnahme erhielt jede Schule eine Urkunde und eine Prämie, die sich aus 150 Euro Grundprämie plus einen Euro pro Schüler je Schule sowie 20 Euro für jeden Leistung, zusammensetzt.

Teilgenommen haben die Pestalozzischule (550 Euro Prämie), die Hauptschule Hohenhameln (705 Euro), das Gymnasium Groß Ilsede (1491



Jede Schule schickte eine kleine Abordnung aus Schülern, Lehrern und Hausmeistern zur Prämienübergabe.

FOTO: LENA BRANDES

Euro), die Aueschule Wendeburg (908 Euro), das Ratsgymnasium Peine (1622 Euro), die Albert-Schweitzer-Hauptschule Vechede (790 Euro), das Gymnasium am Silberkamp (1902 Euro), die Integrierte Gesamtschule Vöhrum (1989 Euro) und das Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechede (1617 Euro).

Alle Schulen etablierten in ihren Klassen sogenannte „Energiescouts“, die sich darum kümmern, dass richtig gelüftet wird, das Licht ausgeschaltet wird und die Heizung nicht unnötig läuft. Darüber hinaus installierten viele Schulen Bewegungsmelder, um Energie zu sparen. Auch das Thema Mülltrennung

stand bei vielen ganz oben auf der Maßnahmenliste.

Für das kommende Projektjahr haben die Schüler jetzt schon neue Ideen: Das Gymnasium Groß Ilsede möchte zum Beispiel einen Ökoteich anlegen, die Aueschule Wendeburg ein Bienenprojekt starten und die Albert-Schweitzer-Hauptschule ge-

staltet sogar ihren Schulhof neu. Betreut wird das dreijährige Projekt von der Klimaschutzagentur, vertreten durch Anja Lippmann und Andrea Werneke. „Es ist toll, welche Erfolge wir mit dem Projekt erreicht haben. Wir hoffen, dass es über die drei Jahre hinaus geht“, so Lippmann.

PAZ 22.09.2017

20 Schüler und fünf Lehrer aus Nanchang besuchten Kreis Peine

Erfolgreicher Austausch: Bereits zum fünften Mal waren Jugendliche aus China zu Gast – Gegenbesuch im März

KREIS PEINE. 20 Schüler und fünf Lehrkräfte der „Foreign-Language-School“ aus der chinesischen Partnerstadt Nanchang waren für 14 Tage im Kreis Peine zu Gast. „Als Gastgeber für chinesische Schüler unsere westliche Kultur, Lebensweisen und Schullalltag vermitteln sowie Sehenswertes im Landkreis und der Region präsentieren – das alles steckt in unserem Schüleraustausch mit Nanchang“, berichtet Melitta Arz von der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito).



Ein Besuch der Autostadt Wolfsburg inklusive spannender VW-Werkstour stand unter anderem auf dem Programm.

FOTOS: PRIVAT

➔ Bereits zum fünften Mal seit 2010 waren Schüler und Lehrer Gastgeber für eine Partnerschule aus Nanchang.

Bereits zum fünften Mal seit 2010 waren Schüler und Lehrer vom Ratsgymnasium Peine, Gymnasium am Silberkamp, Gymnasium Groß Ilse, Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechede und den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine Gastgeber für eine Partnerschule aus Nanchang. Mit Hilfe des gemeinnützigen Vereins „Schulpartnerschaften Nanchang“, dem Engagement der Gastlehrerinnen, Gastschüler und deren Eltern und der Wito

wurde ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste aus dem Reich der Mitte vorbereitet.

Auf dem Programm standen ein Tagesbesuch in der Autostadt Wolfsburg inklusive spannender VW-Werkstour, ein Besuch an der Universität Clausthal-Zellerfeld und anregende Gespräche mit internationalen Studenten sowie eine Fahrt nach Berlin.

Stellvertretender Landrat Rainer Röcken begrüßte die chinesischen Gäste, politischen Vertreter und Förderer des Austauschs bei einem „Abend der Begegnung“ im Schützenhaus in Peine. An programmfreien Tagen nah-

men die chinesischen Gäste am Unterricht der jeweiligen Schule teil.

„Der Schüleraustausch ist ein erfolgreiches Projekt unserer Partnerschaft mit Nanchang. Daher möchte ich

allen Eltern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Lehrerinnen und Lehrern dieses und früherer Austausche danken“, sagt Arz, die Koordinatorin für die Landkreis-Partnerschaften

bei der Wito und Vorsitzende des Schulpartnerschaften-Vereins Nanchang ist. „Die deutschen Gastschüler und Lehrerinnen sind nun in großer Vorfreude auf ihre Reise im März nach Nanchang.“ jti



Ein „Abend der Begegnung“ fand im Schützenhaus in Peine statt.

PN 25.09.2017

Schüler bauen Fidget-Spinner

Peine. Einige Schüler bauten Dampfboote, andere waren Tätern auf der Spur – wie bereits berichtet, haben Sechstklässler des Gymnasiums am Silberkamp kürzlich den Technik-Tag erlebt.

Dieser wurde gemeinsam vom Silberkamp-Gymnasium, dem Ratsgymnasium Peine und der IGS Edemissen durchgeführt. Sechstklässler aller drei Schulen haben in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Technik experimentiert, so etwa einen Fidget-Spinner und Filmdosenraketen selbst gebaut. Laut Pressemitteilung des Ratsgymnasiums führten Helfer aus dem 10. Jahrgang durch die Projekte. Der Technik-Tag findet seit 2003 jährlich statt.



Die Schüler beim Forschen. Foto: privat